

Protokoll der FSR-Sitzung vom 07. März 2019

Beginn:	18.16 Uhr
Ende:	20.03 Uhr
Anwesende:	Felix Blanke, Carolin Büchting (ab 19:24), Antonia 'Minnie' Ellerbrock, Helene Glöckner, Thomas Häbel, Johanna Hindert, Manuel Hoff, Antonia Körner, Benjamin Nettesheim, Fabien Nießen (ab 18:20), Marena Richter, Janna Schmidt, Zbigniew Wojciechowski
Sitzungsleitung:	Marena Richter
Protokoll:	Janna Schmidt

Alle Protokolle
im Internet:
www.fsmath.uni-bonn.de

TOP 0: Hallo

Marena eröffnet die Sitzung. Die Protokolle der letzten beiden Sitzungen werden abgeklopft.

TOP 1: Berichte

Topo: Zbiggi berichtet, dass der Assistent der Topologie da war und angekündigt hat, dass er im nächsten Semester die Vorlesung hält und Multiple Choice bei ihm höchstens einen kleinen Teil der Klausur stellt. Das Problem (s. Prot. vom 20. Februar) hat sich somit erstmal erledigt.

Dozentengespräch: Helene berichtet, dass sie und Jonathan Wiebusch ein sehr konstruktives Gespräch mit Hougardy hatten. Marena berichtet, dass ihr Gespräch mit Erbar ebenfalls sehr positiv gelaufen ist. Janna berichtet, dass das Gespräch mit Kaenders anders als angekündigt noch nicht erfolgt ist, da die Terminfindung und -einhaltung mit Kaenders problematisch ist. Thomas berichtet, dass das Gespräch mit Huybrechts auch gut gelaufen ist. Manuel berichtet, dass das Gespräch mit Koch ebenfalls stattgefunden hat. Insgesamt nutzen die Dozenten auch die Gespräche selbst als Chance, differenzierteres Feedback zu bekommen.

Putzfrauengeschenk: Johanna berichtet, dass sie ein Geschenk besorgt hat. Die Karte wird im Anschluss an die FSR-Sitzung ge- und unterschrieben.

Getränkebestellung: Minnie berichtet, dass sie die Informatik gefragt hat, ob wir uns ihrer Getränkebestellung anschließen können (s. Prot. vom 20. Februar) - sie können aus bürokratischen Gründen leider keine Dinge für uns mitbestellen. Die Option, Getränke bei Vendel zu bestellen, gibt es immer noch, es ist allerdings fraglich, wie gut die Konditionen dabei wären.

Trinerdisches Turnier: Bieni berichtet, dass es ein Treffen fürs Trinerdisches Turnier geben wird.

Tutorenschulung: Leona berichtet, dass sie und Bieni sich letzte Woche mit Frau Doerffel und Herrn Rumpf getroffen hat, um über die Tutorenschulung zu reden. Für eine Verpflichtung der Schulung für Tutoren gibt es Zuspruch. Die Tutorenschulung soll am 12. Oktober 2019 stattfinden. Der Auftrag an die Fachschaft ist, dass wir bei den Repetitoren typische Fragen an Tutoren sammeln sowie Fragen, bei denen man als Tutor ins Stocken gerät. Die Finanzierung wird eigentlich vollständig auf die Institute abgegeben, aber die Essensfrage ist noch ungeklärt. Herr Rumpf wird sich darum kümmern, dass auch die Genderthematik, Krankheit und andere auf der KoMa angesprochene Themen eingebracht werden.

Mädchenklos: Helene berichtet, dass es Probleme mit dem Hausvorstand gab, Hygienebeutel und Mülleimer auf jeder Kabine des Mädchenklos im Nebengebäude sowie eine Notfallbox mit Hygieneartikeln ebenda zu platzieren - es ist mittlerweile allerdings alles da, wo es sein soll.

Bierrechnung: Felix hatte von einer Rechnung berichtet (s. Prot. vom 20. Februar) - er hatte nur ein Tippfehler in der Mail, das NatFak-Komitee hat mittlerweile überwiesen.

Fundsachen: Marena berichtet, dass die Fundsachen ausgemistet wurden, wir haben einiges weggeschmissen oder gespendet und einen Rucksack über Jodel verschenkt.

FSV-Sitzung: Helene berichtet, dass es eine FSV-Sitzung gab. Siehe Protokoll.

Fortgeschrittener Programmierkurs Benni berichtet, dass er keine Tutoren für den fortgeschrittenen Programmierkurs gefunden hat. Die meisten Anwesenden meinen, die darauf aufbauenden Vorlesungen seien auch ohne möglich.

KoMa Felix berichtet, dass der KoMa-AK getagt hat. Nichts Spannendes ist passiert, die Vorformulierung für den AWD ist in Arbeit, Termine wurden gemacht und der Haushaltsplan durchgesprochen.

TOP 2: Veranstaltungen

Ferien-AWD: Für die nächsten Wochen müssen die Ferien-AWDs vergeben werden.

Tag	zuständig
Di., 12.03.	Marena, Minnie
Do., 14.03.	Helene, Leona
Di., 19.03.	Benni, Felix
Do., 21.03.	Manuel

Bei der nächsten Sitzung müssen wir noch jemanden finden, der Manuel verstärkt.

Erstfahrt: Thomas fragt, ob wir die Erstfahrt wieder nach Stadtkyll machen wollen. Problem ist, dass am ersten Wochenende nach Semesterstart nur noch sieben Hütten frei sind und wir uns das Lager mit Kindern teilen müssten und das zweite Wochenende von den Biologen komplett ausgebucht ist. Das dritte Wochenende wäre frei. Alternativ könnten wir eine andere Unterkunft suchen. Manuel enthält sich, alle anderen sind für das dritte Wochenende.

TOP 3: Programmierabgaben/-Vorkurs

Vorkurs: Nach Johannes und Clelia wurde der Programmiervorkurs in diesem Jahr von Brenner gehalten. Die Evaluationen dazu waren super. Vorteil war auch, dass C++ vielleicht nicht die netteste Einsteigersprache ist, aber es sinnvoll ist, C++ im Vorkurs zu lernen, wenn die Übungsaufgaben in C++ gemacht werden sollen. Die Diskreten übernehmen gerne den Programmiervorkurs in den Jahren, in denen die Diskrete die AIMa hält. Wir brauchen Leute für die Kommission, die sich mit den Numerikern trifft, um zu besprechen, wer den Programmiervorkurs im nächsten Semester hält. Felix und Thomas melden sich. Wir wollen den Kurs an die Institute abgeben. Solange die AIMa so gehalten wird, wie sie gehalten wird, sollte das jeweilige Institut den Vorkurs stellen, in der Sprache, in der die Abgaben verlangt werden.

Abgaben: Seit diesem Semester ist es so, dass die Programmierabgaben auch in den Programmier Tutorien abgegeben wurden statt wie vorher bei CIP-Pool-Tutoren. Wir haben jetzt die Gelegenheit, etwas dazu zu sagen und dafür bräuchten wir die Meinung von Studierenden, die möglichst beides erfahren haben. Gut an dem neuen Konzept ist, dass der Programmier Tutor sein Tutorium dadurch noch stärker auf Programmierprobleme auslegen kann. Schlecht daran ist, dass man als CIP-Pool-Tutor länger Zeit hat als nur zehn Minuten, um sich mit den Studierenden auseinanderzusetzen und denen zu helfen (was allerdings auch abgesehen von der Abnahme der Programmierabgaben CIP-Pool-Tutor-Aufgabe war). Außerdem sind die Studierenden entspannter, weil sie sich eher trauen, dumme Fragen zu stellen.

Die schwankende Qualität von Tutoren wird diskutiert. Ob CIP-Pool-Tutoren kompetenter sind, ist die eine Sache, ob Programmier Tutoren der AIMa kompetenter sind als AIMa-Tutoren, die beides tutorieren, die andere. Mit einem schlechten Tutor hat man nach dem neuen System aber keine Möglichkeit, bei einem CIP-Pool-Tutor nachzufragen. Im letzten Semester gab es aber einen Programmier-Helpdesk. Der (CIP-Pool-)Tutorenmangel, der erst zu dem Problem geführt hat, sorgt für die niedrigen CIP-Pool-Zeiten, ist aber gerade nicht Thema. Ob es für längere Öffnungszeiten genug kompetente Tutoren gibt und ob man weniger kompetente Tutoren für längere Öffnungszeiten in Kauf nimmt, ist ebenfalls diskutabel.

Leona empfiehlt, dass wir noch mehr Meinungen suchen sollten. Es sollte jemand im AIMa-Rep vorbeigehen und fragen. Thomas ist sowieso da und übernimmt das.

TOP 4: Semesterplan

Der Semesterplan wird ausgeteilt, durchgesehen und abgeklopft. Pfingsten liegt leider etwas spät, weswegen nach den Pfingstferien keine Standardveranstaltungen mehr stattfinden. Im nächsten Jahr legen wir Pfingsten wieder früher.

TOP 5: Datenschutz

Johanna hat sich mit dem Datenschutz der verschickten Mails auseinandergesetzt (s. Prot. vom 20. Februar). Die Daten wurden zweckentfremdet. Nach Datenschutzgesetz, an das sich die Uni halten muss, ist das okay, wenn es 'berechtigte Interessen Dritter' nutzt. Es wurden keine Daten rausgegeben und die Interessen Dritter sind ja auch die der Studierenden, denen mit vielen Tutoren geholfen ist. Wir sagen dem BaMa, dass es Beschwerden gab und schlagen ihnen vor, dass sie die Noten nicht mehr dafür nutzen (und stattdessen z.B. alle AIMa-Absolventen anschreiben und diese dann nach Noten aussortieren) oder eher eine Mail schreiben, in denen sie die gute Note wertschätzen und dann

den betreffenden Studierenden eine Tutorenkarriere nahelegen. Die Studierenden haben laut Datenschutzgesetz die Möglichkeit, der Zweckentfremdung ihrer Daten zu widersprechen, darauf könnten wir auch hinweisen, bzw. dem BaMa vorschlagen, dass sie diesen Hinweis in ihrer Mail vermerken. Wir weisen außerdem das BaMa darauf hin, dass sie sich mal mit der DSGVO auseinandersetzen sollen. Bieni schreibt die Mail.

TOP 6: Sonstiges

Brief: Minnie berichtet, dass Yannik Börgener noch auf den Brief, den wir ihm geschrieben haben (s. Prot. vom 6. Februar), noch antworten wird.

Studienberatung: Leona berichtet, dass Herr Rumpf darum gebeten hat, dass wir uns konkret an Frau Kiesel richten, um über eine umfassendere Studienberatung nach dem zweiten Semester zu sprechen (weil man die vorm ersten Semester bekommt, aber erst im zweiten Studienjahr braucht). Helene kümmert sich.

Girl's Day: Am 28. März findet der Girl's Day statt und das HCM macht mit. Caro fragt, ob sie sich dafür Tassen leihen können. Keiner hat etwas dagegen. Leona weist darauf hin, von welchen anderen Orten man auch noch Tassen leihen kann.

WDR-Interview: Bieni wird morgen vom WDR interviewt, die einen Mathestudenten interviewen wollten, und hat gesagt, sein Hobby sei Fachschaft. Darum möchte er absegnen lassen, dass das Interview in der Fachschaft sein darf und braucht zwei Fachschaftler dazu. Marena und Janna melden sich. Es wird darum gebeten, Klischees wenn möglich abzubauen.

Topf: Marena fährt mit vielen Leuten in den Urlaub (größtenteils FSler) und fragt, ob sie sich den Topf ausleihen darf, den wir als Dauerleihgabe der Mensa haben. Darf sie.

Ausschluss der Öffentlichkeit: Marena fragt, ob wir bei Tops, für die die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird, ein inoffizielles Protokoll haben wollen. Ja, wollen wir, aber nicht, dass das auch alle aus dem Verteiler lesen können. Helene schlägt vor, dass inoffizielle Protokolle nicht rumgeschickt werden, sondern nur in die Fachschaft gelegt und auf Anfrage herausgegeben. Wir möchten außerdem einen Ordner auf dem Fachschafts-PC erstellen, in dem sich alle abgeklopften Protokolle finden.

PC-Sortierung: Leona fragt, wie die Sortierung im PC eigentlich gerade ist. Fachschaftstag!

Glühweintopf: Felix fragt, wer sich um die Anschaffung des Glühweintopfs kümmert und informiert darüber, dass sowohl im Haushaltsplan dieses Semesters als auch in dem des nächsten Semesters Ressourcen dafür da sind.

Marena schließt die Sitzung.

Marena Richter
Sitzungsleiter

Janna Schmidt
Protokollant